**Basisseminar Fachdidaktik: Sprach- und Textarbeit im Lateinunterricht
Vor- und Nachbereitung für die 6. Sitzung am 05.06.**

- einzureichen bis Montag, 03.06. (bis 16 Uhr)

Schriftliche Vertiefung zu „Kompetenzorientierung“

1. Vergleichen Sie die Struktur der folgenden Jahrgangsstufen-Lehrpläne für das Fach Latein im Lehrplan G8 (vgl. vorherige Hausaufgabe) mit ihrem Aufbau im LehrplanPLUS:

L 1 5. Jahrgangsstufe
L 1/2: Q 11

2. Entwerfen Sie jeweils eine kompetenzorientierte Aufgabe zu:

a) *Spracherwerb*: Gebrauch/ Übersetzung des Passiv

b) *Lektüre*: Erschließungs-/ Interpretationsaufgabe zu Martial, *ep.* 1,4:

<i>Contigeris nostros, Caesar, si forte libellos, Terrarum dominum pone supercilium. Consuevere iocos vestri quoque ferre triumphi, Materiam dictis nec pudet esse ducem. Qua Thymelen spectas derisoremque Latinum, Illa fronte precor carmina nostra legas. Innocuos censura potest permittere lusus: Lasciva est nobis pagina, vita proba.</i>	Kommt dir einmal von mir, Caesar, ein Kleinbuch vor Augen, Weltenbeherrschenden Ernst lockere in deinem Blick. Es gewöhnten an Späße sogar sich eure Triumphe. Thema von Sprüchen zu sein, ist keine Schande für Chefs. Wie Thymele du dir anschaust und auch den Blödler Latinus, Mit einem solchen Gesicht lies bitte unser Gedicht. Harmlosigkeit darf Zensur doch gerne erlauben bei Scherzen: Ungehemmt sind bei uns Bücher, mein Leben ist brav.
---	---

Mündliche Vorbereitung zu „Grammatikunterricht – Basis“

- (1) Markus Janka / Volker Müller: *Die Spracherwerbsphase und ihre Zielsetzung*, in: Janka, M. (Hrsg.): *Latein Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2017, 40-47.
- (2) Stefan Kipf: *Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts*, Bamberg: C. C. Buchner, 2006, S. 36-54.

Arbeitsaufträge:

- 1) Welche grundlegenden Ziele verfolgt der lateinische Spracherwerbsunterricht?
- 2) Welche bildenden Funktionen werden insbesondere dem Erlernen der Grammatik zugesprochen (vgl. Sitzung 2 zum „Status Quo“)?